

Fachtagung:

Biokraftstoffe in der Land- und Forstwirtschaft – Perspektiven und Handlungsbedarf

29. November 2013, Berlin



Veranstalter: Deutscher Bauernverband e.V. (DBV),
Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V. (UFOP),
Bundesverband Dezentraler Ölmühlen und Pflanzenöltechnik e.V. (BDOel),
Technologie- und Förderzentrum (TFZ),
Bundesverband der Maschinenringe e.V. (BMR)



Maschinenring





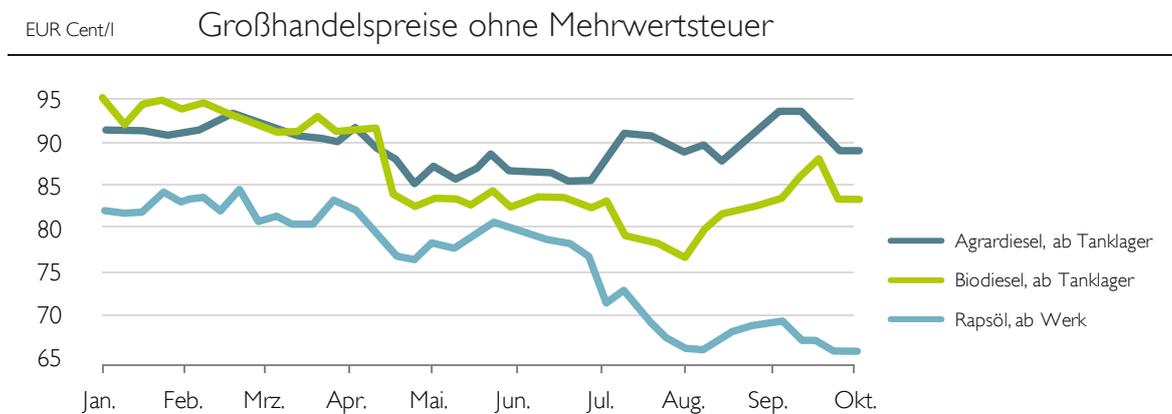
Biokraftstoffe in der Land- und Forstwirtschaft – Perspektiven und Handlungsbedarf

Der Deutsche Bauernverband e.V. (DBV), die Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V. (UFOP) und der Bundesverband Dezentraler Ölmühlen und Pflanzenöltechnik e.V. (BDOel) haben im Mai 2013 ein Programm zur Markteinführung der Biokraftstoffnutzung in der Land- und Forstwirtschaft vorgelegt.

Mit dieser Tagung sollen, anknüpfend an die Fachtagung des Technologie- und Förderzentrums (TFZ) im Kompetenzzentrum für nachwachsende Rohstoffe, Straubing und des Kuratoriums für Technik und Bauen in der Landwirtschaft (KTBL) »Biokraftstoffe in der Landwirtschaft« vom März 2013, die Möglichkeiten und Anforderungen für die Umsetzung dieses Programms vertieft werden.

Folgende Argumente sprechen dafür, sich der Nutzung von Biokraftstoffen in der Land- und Forstwirtschaft verstärkt zuzuwenden:

- 1 Die Verwendung von Biodiesel und Rapsölkraftstoff in der Land- und Forstwirtschaft ist wirtschaftlich attraktiv. Dieser Wirtschaftsbereich ist nach dem Energiesteuergesetz voll steuerbegünstigt. Die UFOP hat in Zusammenarbeit mit der Agrar-Markt-Informationen GmbH (AMI) eine Preisnotierung für Biodiesel, Rapsöl und Agrardiesel entwickelt, die wöchentlich aktualisiert auf der Homepage der UFOP eingestellt wird.



Anmerkung: Rapsöl und Biodiesel zur Verwendung in der Landwirtschaft energiesteuerbefreit, Agrardiesel mit 25,56 Cent/l teilbesteuer, alle Preise ohne Transportkosten

- 2 Über die Nutzung heimischer Ressourcen- bzw. Energiequellen werden Wertschöpfungsketten im ländlichen Raum gefördert.
- 3 Einige Traktorenhersteller haben Pflanzenöl- bzw. Flex-Fuel-Schlepper zur Marktreife entwickelt bzw. in der Entwicklung. Die neue Motorentechnik für Landmaschinen ermöglicht den flexiblen Einsatz von dezentral erzeugten Bio-Reinkraftstoffen. Der Landwirt wäre nicht mehr ausschließlich auf Diesel als Standardkraftstoff angewiesen, sondern kann ein »wirtschaftseigenes Betriebsmittel« verwenden. Mangels absehbarer Nachfrage gibt es bisher noch kein generelles »Go« der Hersteller für die Serienfertigung.
- 4 Die Erfüllung der in den einschlägigen Normen festgelegten Qualitätsanforderungen ist bei Kraftstoffen grundsätzlich Voraussetzung für einen störungsfreien Betrieb. Die flächendeckende Umsetzung der Qualitätsanforderungen für Rapsölkraftstoff und Biodiesel ist entscheidend für das Vertrauen der Landwirte in Reinkraftstoffe.
- 5 Die absehbaren Änderungen der EU-Richtlinien für Biokraftstoffe werden dazu führen, dass der Markt für beigemischte Biokraftstoffe auf Basis heimischer nachwachsender Rohstoffe stagniert bzw. tendenziell schrumpft. Die Verwendung von Rapsöl bzw. Rapsölmethylester in der Landwirtschaft wäre damit auch eine Maßnahme, diesen strukturellen »Marktüberhang« für die energetische Nutzung in die Landwirtschaft umzuleiten.
- 6 Etwa 30 Prozent der Landwirte haben Interesse an der Verwendung von Biokraftstoffen. Dies ergibt sich aus dem Konjunkturbarometer Agrar vom Juni 2013. Jeweils ca. 30 Prozent der Befragten äußerten Bedenken bzgl. der Freigaben oder Kraftstoffqualität. Welche Informationen sind also nötig, um diese Bedenken auszuräumen?

Hier gilt es anzusetzen, Pflanzenölkraftstoffen den Weg in die Land- und Forstwirtschaft zu ebnen – viele Gründe sprechen dafür und sind zugleich die Themen der Gemeinschaftstagung:

»Biokraftstoffe in der Land- und Forstwirtschaft«

Wir möchten mit dieser Tagung den fachlichen und politischen Dialog über die Chancen, die sich durch den Einsatz von Biokraftstoffen eröffnen, befördern.

Wir laden Sie daher herzlich zu unserer Fachtagung ein.

Deutscher Bauernverband e.V.



Bernhard Krüskens
Generalsekretär

UFOP e.V.



Stephan Arens
Geschäftsführer

BDOel e.V.



Ralf Gebhard
Geschäftsführer

Technologie- und Förderzentrum



Dr. Bernhard Widmann
Leiter

Bundesverband der Maschinenringe e.V.



Dipl. Ing. agr. Gerhard Röhr
Geschäftsführer

Programm

- ab 09:30 Tagungsregistrierung und Begrüßungskaffee
- 10:00 Begrüßung und Vorstellung der Tagungsinhalte und Ziele der Veranstaltung
Stephan Arens, Geschäftsführer der Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V. (UFOP), Berlin

Förderpolitische Rahmenbedingungen und Marktsituation

- 10:15 Bedeutung der Biokraftstoffe für die Landwirtschaft und Notwendigkeit eines Marktanzreizprogramms aus Sicht des Deutschen Bauernverbandes
Bernhard Krüsken, Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes e.V. (DBV), Berlin
- 10:35 Markt- und Preisentwicklung an den Kraftstoff sowie Raps- bzw. Pflanzenölmärkten – sind Rapsölkraftstoff und Biodiesel wirtschaftlich wieder interessant?
Wienke von Schenck, Agrar-Markt-Informationen GmbH (AMI), Bonn
- 11:15 Zum Stand der Produktion und Vermarktung von Biodiesel und Hydrierte Pflanzenöle (HVO) in der EU – ein Überblick
Claus Keller, F. O. Licht, Ratzeburg
- 11:45 Chancen der Nutzung von Biokraftstoffen in der Land- und Forstwirtschaft aus Umweltsicht und aktueller Beratungsstand zur Änderung der Erneuerbare Energien- und Kraftstoffqualitätsrichtlinie
N.N., Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
- 12:30 Mittagessen

Biodiesel und Rapsölkraftstoff – Einsatz in der Praxis

- 13:30 Biodiesel und Rapsölkraftstoff in der Projektförderung des Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)
Ronny Winkelmann, Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR), Gülzow
- 14:00 Erfahrungen mit der Nutzung von Biokraftstoffen auf den bayerischen staatlichen Versuchsbetrieben
Dr. Edgar Remmele, Leiter Sachgebiet Biogene Kraft-, Schmier- und Verfahrensstoffe des Technologie- und Förderzentrums (TFZ), Straubing
- 14:30 Kriterien für den Einsatz von Biodiesel in modernen Landtechnikmotoren der DEUTZ AG
Markus Winkler, DEUTZ AG, Köln
- 15:30 Rapsölkraftstoff in modernen John Deere Motoren – Anforderungen und Perspektive
Prof. Dr. Peter Pickel, John Deere GmbH & Co. KG, Mannheim

Ein Marktanreizprogramm für Pflanzenölkraftstoffe in der Land- und Forstwirtschaft – Was ist zu tun?

16:00

Diskussionsrunde:

Vorschläge und Ansätze für die Markteinführung

- Förderansätze, -gegenstände
- Öffentlichkeits-/Informationsarbeit
- Förderpolitische Rahmenbedingungen
- Erfahrungen

Leitung und Zusammenfassung der Tagungsergebnisse

Dr. Edgar Remmele, Leiter Sachgebiet Biogene Kraft-, Schmier- und Verfahrensstoffe des Technologie- und Förderzentrums (TFZ), Straubing

gegen 17:00

Ende

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist nur nach vorheriger Anmeldung und Zahlung von **50 EUR Teilnahmegebühr** möglich. Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Pausenverpflegung sowie die Tagungsunterlagen. Die Anmeldung erfolgt über das beigefügte Antwortformular.

Eine kostenfreie Teilnahme ist für Presse, Abgeordnete, Mitarbeiter der Veranstalter und von Ministerien möglich.

Veranstaltungsort

Haus der Land- und Ernährungswirtschaft (HdLE)

Claire-Waldoff-Straße 7

10117 Berlin

Organisation/Ansprechpartnerin

WPR COMMUNICATION

Saarbrückerstr. 36

10405 Berlin

Nadine Noack

noack@wpr-communication.de

Tel. +49 (0) 30/44 03 88-0

Fax. +49 (0) 30/44 03 88-20



Anmeldung per Fax 030/44 03 88-20

WPR COMMUNICATION GmbH & Co. KG

Ansprechpartnerin: Frau Noack

Saarbrückerstr. 36

10405 Berlin

ODER PER E-MAIL: info@ufop.de

Bitte überweisen Sie nach Ihrer Anmeldung bis zum 20. November 2013 den fälligen Betrag auf folgendes Konto:

Bank Sparkasse Köln/Bonn
Kontonummer 14 860 100
BLZ 370 501 98
IBAN DE02 3705 0198 0014 8601 00
BIC COLSDE33XXX
Kontoinhaber WPR COMMUNICATION
Verwendungszweck Biokraftstofftagung + Teilnehmername

Nach Zahlungseingang erhalten Sie per E-Mail eine Rechnung, die gleichzeitig die verbindliche Anmeldebestätigung darstellt. Benötigen Sie vor der Bezahlung eine Rechnung, kreuzen Sie bitte das entsprechende Feld an.

Titel Vorname Nachname

Firma/Organisation

Straße

Postleitzahl/Ort

E-Mail

Rechnung vorab?

Ich zahle bar

Kostenfreie Teilnahme Wenn Ja, Begründung _____

Datum, Ort

Unterschrift